



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
-
-
-

HESSEN



A 45

Ersatzneubau der Talbrücke Lemptal mit 6-streifigem Ausbau

von km: NK 5315 023 und NK 5316 029, Betriebs – km 153,703

nach km: NK 5316 029 und NK 5416 038, Betriebs – km 156,336

Feststellungsentwurf

für eine Bundesfernstraßenmaßnahme

Unterlage 19.1 – Anlagelll

Waldbilanzierung

August 2017

<p>Aufgestellt: Dillenburg, den 21.02.2018 Hessen Mobil - Dezernat A45 -</p> <p style="text-align: center;"><u>gez. Gräß</u> Dezernent</p>	



Auftraggeber:

PROJEKTLEITUNG:

Dipl.-Biol. Annette Möller

Auftragnehmer:

BIOLOGISCHE PLANUNGSGEMEINSCHAFT

Dipl.-Biol. Annette Möller

Am Tripp 3

35625 Hüttenberg

info@bpg-moeller.de



BEARBEITUNG:

DIPL.-BIOL. ANNETTE MÖLLER

DIPL. ING. AGR. ANDREA MALKMUS

(Erläuterungsbericht)

DIPL.-BIOL. HEIKE OSTENDORF

(Flächenermittlung)

DIGITALISIERUNG:

DIPL.-BIOL. HEIKE OSTENDORF

Hüttenberg-Weidenhausen den 31.08.2017

.....
(Annette Möller, Diplom-Biologin)



INHALTSVERZEICHNIS		SEITE
1	Einleitung	1
2	Betroffene Waldarten	1
2.1	GRUNDLAGEN DER WALDFLÄCHENERMITTLUNG	1
2.2	KÖRPERSCHAFTSWALD (GEMEINDE EHRINGSHAUSEN, STADT AßLAR)	1
2.3	WALD NACH ABSTIMMUNG	5
3	Ersatzaufforstung	8
4	Ergebnis	8

TABELLENVERZEICHNIS		SEITE
Tabelle 1: Körperschaftswald - dauerhafte Inanspruchnahme		2
Tabelle 2: Körperschaftswald - temporäre Inanspruchnahme		3
Tabelle 3: Wald nach Abstimmung – dauerhafte Inanspruchnahme		5
Tabelle 4: Wald nach Abstimmung – temporäre Inanspruchnahme		5
Tabelle 5: Ersatzaufforstungsflächen in den Gemarkungen Lahnau – Dorlar und Wetzlar - Münchholzhausen		8
Tabelle 6: Zusammenstellung dauerhafte und temporäre Waldflächeninanspruchnahme		8



1 Einleitung

Im Zuge des Vorhabens „Ersatzneubau der Talbrücke Lemptal mit 6-streifigem Ausbau“ kommt es zur Beanspruchung von Gehölzen, die Wald im forstrechtlichen Sinn darstellen (s. HWaldG 2013 § 2). Daher ist eine Waldflächenbilanz als forstrechtliche Unterlage und Bestandteil des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) zu erstellen. Die Vorgehensweise orientiert sich am Leitfaden für die Erstellung landschaftspflegerischer Begleitpläne zu Straßenbauvorhaben in Hessen (HESSEN MOBIL 2017, Materialien M 19).

Die Zuordnung von Waldflächen zu den Waldarten (Körperschaftswald, Staatswald, Privatwald, Wald nach Abstimmung) wurde in den zur Verfügung gestellten Unterlagen Waldabstimmung 2015 „Heubach bis Gießen“ – Blatt 4 und 5 (Luftbilder im Maßstab 1:5.000) festgelegt. Die Ermittlung der durch das Vorhaben in Anspruch genommenen Waldflächen erfolgte digital auf der Basis dieser Unterlagen.

Schutzwaldflächen wurden auf der Basis der Angaben des Lageplans im Maßstab 1:1000 (Vorentwurf, Unterlage 5, Blatt 1 bis 3) zugeordnet. Die zur Verfügung stehenden Ersatzaufforstungsflächen wurden auf Anfrage von HESSEN MOBIL bei HessenForst durch das Büro PLANWERK (Unterlage 19.2) im Maßstab 1:2500 ermittelt.

Bei der Waldinanspruchnahme wird zwischen dauerhafter und temporärer Inanspruchnahme unterschieden (s. Unterlage 19.2, Blatt 4). Im vorliegenden Fall sind Körperschaftswälder (Gemeinde Ehringhausen, Stadt Aßlar) und nach Abstimmung mit dem Forstamt Wetzlar und der oberen Forstbehörde Wälder im forstrechtlichen Sinn betroffen, wobei hierzu auch die straßenbegleitenden Gehölze (KV-Code 02.600) zählen. Die Waldflächen liegen im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Wetzlar.

Bannwald gemäß § 13 HWaldG ist nach den vorliegenden Unterlagen nicht betroffen, betroffene Schutzwaldflächen werden in der Bilanzierung ausgewiesen.

2 Betroffene Waldarten

2.1 GRUNDLAGEN DER WALDFLÄCHENERMITTLUNG

Nach § 2(1) des Bundeswaldgesetzes (BWaldG, 2.5.1975, zuletzt geändert 31.7.2010) sind alle Grundflächen als Wald anzusprechen, die „mit Forstpflanzen bestockt sind. Als Wald gelten auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwege, Waldeinteilungs- und Sicherungstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Wildäsungsplätze, Holzlagerplätze sowie weitere mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.“ Das Hessische Waldgesetz erweitert diese Walddefinition um Schmuckreisigkulturen und militärische Flächen mit Gehölzbewuchs.

Auf der Basis dieser Definition können Waldflächen nach BWaldG und HWaldG auch Biotoptypen nach Hessischer Kompensationsverordnung (KV-Codierung) enthalten, die dort nicht als Waldbiotop geführt werden. Die Bilanzierung gemäß KV kann sich daher von der Waldbilanzierung unterscheiden. In der folgenden tabellarischen Übersicht werden zur Erläuterung die auf den temporär oder dauerhaft betroffenen Waldflächen gemäß Waldgesetzgebung kartierten Biotoptypen gemäß KV zugeordnet.

2.2 KÖRPERSCHAFTSWALD (GEMEINDE EHRINGSHAUSEN, STADT AßLAR)

Betroffene Flächen des Körperschaftswaldes stellen Tabelle 1 und 2 dar.



Tabelle 1: Körperschaftswald - dauerhafte Inanspruchnahme

Körperschaftswald dauerhafte Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche (m ²) des Flur- stücks	davon Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Fläche (m ²)	davon Schutzwald (m ²)
Gemeinde Ehringshausen							
1231	3	5	Bau- und anlagebedingt	30.907	09.130	0,02	
1231	5	359	Bau- und anlagebedingt	101.7587	09.160	50	
					10.510	43	
1231	5	359	Bau- und anlagebedingt	4.4787	01.114	1,40	
1297	12	147	Bau- und anlagebedingt	540	01.114	0,04	
					09.210	0,17	
					10.530	0,47	
Stadt Aßlar							
1430	36	1	Bau- und anlagebedingt	33.449	01.114	260	
					01.153	60	
					01.299	0	
					09.210	99	
					10.530	257	
1430	36	5	Bau- und anlagebedingt	147.262	01.152	4	
					01.153	8	
					01.310	11	11
					02.600	3.228	456
					09.160	6	0,26
					09.210	766	2
					09.211	26	
					10.530	16	16
1430	36	6	Bau- und anlagebedingt	7.765	01.111	14	14
					01.114	32	32
					01.152	21	21
					09.160	4	4
					09.210	199	24
					10.530	260	7
					10.620	8	6
1430	36	7	Bau- und anlagebedingt	127.261	01.111	802	734
					01.114	28	28
					09.210	5	
					10.620	61	60,12
1430	36	9	Bau- und anlagebedingt	50.486	01.122	27	
					01.152	104	
					01.310	122	122
					02.600	7	5
1430	36	21	Bau- und anlagebedingt	3.826,670	01.152	15	
Summe						6.545	1.540



Tabelle 2: Körperschaftswald - temporäre Inanspruchnahme

Körperschaftswald temporäre Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche (m ²) des Flurstücks	davon Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Flächen (m ²)	davon Schutzwald (m ²)
Gemeinde Ehringshausen							
1231	3	5	Bau- und anlagebedingt	30.907	09.130	48	
1231	4	52	Bau- und anlagebedingt	14865	01.122	198	
					01.153	46	
					01.310	125	
					02.600	1	
					09.210	0,01	
1231	4	53	Bau- und anlagebedingt	2.154	01.122	1	
					09.210	0,13	
					10.530	19	
1231	5	359	Bau- und anlagebedingt	101.758	01.114	2.387	
					01.122	123	
					01.153	13	
					01.310	2	
					02.600	1	
					09.160	69	
					09.210	24	
1231	5	415	Bau- und anlagebedingt	11728	01.114	22	
	5	423	Bau- und anlagebedingt	694	01.114	1	
					10.510	17	
1231	5	424	Bau- und anlagebedingt	9.315	01.114	1.448	
1231	5	426	Bau- und anlagebedingt	1.264	09.210	0,08	
1297	11	11	Bau- und anlagebedingt	793	01.152	13	
					02.600	511	142
					09.150	58	57
1297	11	12	Bau- und anlagebedingt	28.417	01.152	2	
					01.229	76	
					01.310	164	
					02.600	19	
					09.210	10	
					10.620	8	
1297	11	21	Bau- und anlagebedingt	4.440	01.152	4	
					02.600	689	7
					06.930	381	12
					09.150	262	115
					10.510	565	213
					10.620	3	3
1297	12	146	Bau- und anlagebedingt	1.882	04.400	12	
					09.210	0,01	



Körperschaftswald temporäre Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche (m ²) des Flurstücks	davon Biototyp KV-Code	beanspruchte Flächen (m ²)	davon Schutzwald (m ²)
1297	12	147	Bau- und anlagebedingt	540	01.114	0,27	
					09.210	0,15	
Stadt Aßlar							
1430	36	1	Bau- und anlagebedingt	33.449	01.114	1.680	
					01.153	35	
					01.299	142	
					04.400	8	
					09.210	95	
					09.211	0,12	
					10.530	157	
					10.620	4	
1430	36	5	Bau- und anlagebedingt	147.262	01.114	29	
					01.152	30	
					01.153	0,08	
					01.310	1	1
					02.600	8.434	1.903
					09.160	41	8
					09.210	2.056	25
					10.510	3	
					10.520	2	
					10.530	80	47
10.620	0,16						
1430	36	6	Bau- und anlagebedingt	7.765	01.111	129	88
					01.114	146	134
					01.152	69	69
					01.310	66	6
					02.600	63	
					09.160	85	85
					09.210	2.017	432
					10.520	35	35
					10.530	2.223	326
10.620	6	6					
1430	36	7	Bau- und anlagebedingt	127.261	01.111	5.388	4.980
					01.114	1.666	1.452
					01.310	486	32
					09.210	69	38
					10.620	203	203
1430	36	9	Bau- und anlagebedingt	50.486	01.122	4	
					01.152	30	
					01.310	1	1
					02.600	4	
					10.530	0,01	0,01
Summe						32.804	10.420



2.3 WALD NACH ABSTIMMUNG

Nach Abstimmung mit den zuständigen Forstbehörden betroffene Waldflächen werden in den Tabellen 3 und 4 dargestellt.

Tabelle 3: Wald nach Abstimmung – dauerhafte Inanspruchnahme

Wald nach Abstimmung dauerhafte Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche (m ²) des Flurstücks	Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Fläche (m ²)	davon Schutzwald (m ²)
Gemeinde Ehringshausen							
1231	1	141	Bau- und anlagebedingt	42477	02.600 09.160	615 77	
1231	5	359	Bau- und anlagebedingt	101758	01.152 02.600 09.130 09.160 09.210	1668 363 27 160 15	
1231	5	440	Bau- und anlagebedingt	2664	06.320	3	
1231	5	455	Bau- und anlagebedingt	9.228	04.400 05.214 06.320	21 8 0,17	
Stadt Aßlar							
1430	36	5	Bau- und anlagebedingt	147.262	01.114 01.152 02.600 04.400 09.210 10.530	86 1 59 0,13 22 8	
1430	36	7	Bau- und anlagebedingt	127.261	01.114 01.310	102 63	
Summe						3.298	-

Tabelle 4: Wald nach Abstimmung – temporäre Inanspruchnahme

Wald nach Abstimmung temporäre Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche des Flurstücks (m ²)	Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Fläche (m ²)	davon Schutzwald (m ²)
Gemeinde Ehringshausen							
1231	1	141	Bau- und anlagebedingt	42.477	02.600 09.150 09.160	3.325 128 4	
1231	3	5	Bau- und anlagebedingt	30.906,972	01.153 09.130	0,07 3	
1231	3	6	Bau- und anlagebedingt	4.799	01.153 02.600	228 2	



Wald nach Abstimmung temporäre Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche des Flurstücks (m²)	Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Fläche (m²)	davon Schutzwald (m²)
					09.130 09.150 10.510 10.610	177 685 458 7	
1231	5	304	Bau- und anlagebedingt	1.360	09.130 10.610	0,02 0,36	
1231	5	312	Bau- und anlagebedingt	1.845	02.600 06.920 09.130 09.150 10.510 10.610	0,20 0,06 0,01 170 91 16	
1231	5	359	Bau- und anlagebedingt	101.758	01.152 02.600 06.310 09.130 09.160 09.210	9.273 8.317 10 94 8 18	
1231	5	440	Bau- und anlagebedingt	2.664	04.400 06.320	0,01 10	
1231	5	441	Bau- und anlagebedingt	481	04.400 06.320 10.510	0,01 6 3	
1231	5	442	Bau- und anlagebedingt	1.810	04.400 06.320	0,00 1	
1231	5	444	Bau- und anlagebedingt	16.717	04.400 06.320	0,01 25	
1231	5	455	Bau- und anlagebedingt	9.228	01.114 04.400 05.214 06.320 10.510	2 185 72 2 9	
1231	8	22	Bau- und anlagebedingt	19.277	01.114	18	
1297	11	11	Bau- und anlagebedingt	793	01.152 02.600 09.150	9 155 5	42 4



Wald nach Abstimmung temporäre Inanspruchnahme							
Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche des Flurstücks (m²)	Biotoptyp KV-Code	beanspruchte Fläche (m²)	davon Schutzwald (m²)
1297	11	12	Bau- und anlagebedingt	28.417	01.229	124	
					01.310	308	
					09.210	4	
					10.620	1	
1297	11	21	Bau- und anlagebedingt	4.440	09.150	0,44	
					10.510	0,37	
Stadt Aßlar							
1430	36	1	Bau- und anlagebedingt	33.449	01.153	7	
					01.299	11	
					09.210	0,23	
1430	36	5	Bau- und anlagebedingt	147.262	01.114	859	
					01.152	111	
					01.153	0,00	
					01.299	1	
					01.310	1133	
					02.600	2236	
					04.400	2	
					04.600	1	
					09.150	1	
					09.210	1.041	
					09.220	447	
					10.510	0,38	
10.530	50						
10.620	281						
1430	36	7	Bau- und anlagebedingt	127.261	01.114	1.077	166
					01.310	532	
					09.210	18	
					10.530	46	
Summe						31.809	212



3 Ersatzaufforstung

Tabelle 5: Ersatzaufforstungsflächen in den Gemarkungen Lahnau – Dorlar und Wetzlar - Münchholzhausen

Gemarkung	Flur	Flurst. Nr.	Eingriff	Gesamtfläche (m ²)	aufgeforstete Fläche (m ²)	Zielbiotop KV-Code	Maßnahmen - Nr.	Biotoptyp KV-Code vorher	davon Schutzwald
Gemeinde Lahnau – Gemarkung Dorlar									
1224	13	1/1	ohne	118.903	197	01.147	E 23	02.100	Nicht bekannt
					4.317	01.147	E 23	09.130	
					40	01.117	E 23	02.100	
					977	01.117	E 23	09.130	
Stadt Wetzlar - Münchholzhausen									
1330	16	3	ohne	132.256	2.016	01.147	E 23	09.130	Nicht bekannt
					316	01.147	E 23	09.210	
					1.980	01.117	E 23	09.130	
Summe					9.843				

4 Ergebnis

Durch das Vorhaben werden folgende dauerhafte und temporäre Waldinanspruchnahmen verursacht.

Tabelle 6: Zusammenstellung dauerhafte und temporäre Waldflächeninanspruchnahme

	davon Schutzwald (m ²)	Fläche (m ²)
Waldinanspruchnahme gesamt		
Dauerhafte Inanspruchnahme Körperschaftswald	1.540	6.545
Dauerhafte Inanspruchnahme Wald nach Abstimmung	0,00	3.298
Zwischensumme dauerhafte Nutzungsänderung	1.540	9.843
Temporäre Inanspruchnahme Körperschaftswald	10.420	32.804
Temporäre Inanspruchnahme Wald nach Abstimmung	212	31.809
Zwischensumme temporäre Nutzungsänderung mit späterer Wiederbewaldung	10.632	64.613
Summe Rodung von Waldflächen	12.172	74.456

Die durch den Ersatzneubau der Lemptalbrücke insgesamt in Anspruch genommene Waldfläche in forstrechtlichem Sinn umfasst 74.456 m². Von dieser Gesamtfläche werden 64.613 m² nur temporär in Anspruch genommen und nach Beendigung des Bauvorhabens an gleicher Stelle wieder zu Wald gemäß BWaldG und HWaldG entwickelt.

Es verbleibt ein Waldflächendefizit von insgesamt 9.843 m² durch dauerhafte Nutzungsänderung der Waldfläche (davon 1.540 m² Schutzwald). Dieses Defizit wird durch eine Ersatzaufforstung im Umfang von 9.843 m² in den Gemarkungen Lahnau – Dorlar und Wetzlar – Münchholzhausen ersetzt. Die Ersatzaufforstung wird als Maßnahme E 23 in den LBP aufgenommen.

Durch die Ersatzaufforstungsmaßnahme E 23 im Umfang von 9.843 m² wird die dauerhafte Waldinanspruchnahme von 9.843 m² in den Waldarten Körperschaftswald und Wald nach Abstimmung ausgeglichen.